technische universität dortmund

WIDER SENSE TraFo gGmbH

Gefördert durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mit dieser vierten Staffel wird die digitale Workshop-Reihe „Kirchturmdenken“ fortgesetzt.

Gemeinsam laden das Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der Technischen Universität Dortmund und die Wider Sense Trafo gGmbH dazu ein, (ehemalige) Sakralräume, insbesondere in den ländlichen Räumen, als Orte der Kultur und als Kulturelles Erbe zu entdecken und zu reflektieren sowie Methoden und Formate partizipativer Kulturvermittlung kennenzulernen und zu diskutieren.

Das Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der Technischen Universität Dortmund, namentlich das Arbeitsgebiet Kunstgeschichte und Kulturelle Bildung, bringt eine langjährige Erfahrung der gemeinsamen Workshops und Projekte zu Sakralräumen und deren Bedeutung als Kulturelles Erbe in einer weltanschaulich vielfältigen Gesellschaft mit. Regelmäßig finden sich insbesondere Forschende, Lehrende, Studierende, Kirchengemeinden, Schüler:innen und Lehrer:innen, Museen, Denkmalpflege und andere Kulturinstitutionen zusammen, um gemeinsam nachzudenken, zu experimentieren und Projekte zu entwickeln, durchzuführen und zu begleiten.

Die Wider Sense Trafo gGmbH ist Trägerin des Projekts „Kirchturmdenken. Sakralbauten in ländlichen Räumen: Ankerpunkte lokaler Entwicklung und Knotenpunkte überregionaler Vernetzung“, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Sie möchte in diesen Workshops lokale Projekte unterstützen und vernetzen: Die Workshops wollen erstens mit fachlichen Kompetenzen sowie neuen methodischen Herangehensweisen an Kulturelles Erbe und dessen Vermittlung bekanntmachen. Zweitens können einzelne Projekte untereinander zu ausgewählten Themen vernetzt werden.

Über das Programm „Kirchturmdenken“ ist im Sommer 2022 eine Buchpublikation erschienen:

Barbara Welzel und Heide Barrenechea (Hg.): Kirchturmdenken. Sakralbauten in ländlichen Räumen: Ankerpunkte lokaler Entwicklung und Knotenpunkte überregionaler Vernetzung. Bielefeld 2022.

Hier sind die 78 Projekte, die 2021 gefördert wurden, mit Texten und zahlreichen Abbildungen vorgestellt, ergänzt um Essays u.a. zu einigen der Themen in den bisherigen Workshops.

Als digitale Veranstaltungen geplant, ermöglichen die Workshops die Begegnung, den Austausch und das Voneinander-Lernen von Projekten aus verschiedenen Regionen/Bundesländern sowie den Austausch mit Studierenden und weiteren Interessierten.

„KIRCHTURMDENKEN“

Eine **digitale Workshop-Reihe** zu Sakralbauten als Kulturelles Erbe im 21. Jahrhundert:
4. Staffel

Termine:

Samstag | 29. Oktober 2022 | 15-18 Uhr
Freitag | 11. November 2022 | 16-19 Uhr
Freitag | 9. Dezember 2022 | 16-19 Uhr
Samstag | 21. Januar 2023 | 15-18 Uhr
Samstag | 4. Februar 2023 | 15-18 Uhr

Veranstalter:
Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft
der Technischen Universität Dortmund
in Kooperation mit Wider Sense TraFo gGmbH

Leitung:
Heide Barrenechea (Wider Sense),
Prof. Dr. Barbara Welzel (Technische Universität Dortmund)

WORKSHOPS und TERMINE

Nutzungserweiterungen von und für Kirchen

Samstag | 29. Oktober 2022 | 15 – 18 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Birgit Franz (HAWK Hildesheim, Holzminden, Göttingen), Heide Barrenechea, Prof. Dr. Barbara Welzel

Kirchen sind nicht nur Orte der Geschichte Gottes mit den Menschen und Kulturdenkmale, sondern immer auch Orte der Identität und Begegnung. Zugleich wird angesichts der fortschreitenden Entkirchlichung der Gesellschaft – auch oder gerade in ländlichen Räumen – die Zukunft vieler Sakralbauten zu einem drängenden Thema. In diesem Rahmen werden Fragen nach der Nutzung und Vermittlung der Sakralbauten (neu) gestellt, bürgerschaftliche Beteiligungsformate und unterschiedliche Formen der Kooperation ausgelotet sowie Kirchen als „Dritte Orte" in den Blick genommen.

Kirchen des Industriezeitalters und Kulturerben

Freitag | 11. November 2022 | 16 – 19 Uhr

Leitung: Barbara v. Campe (KulturERBEN | Culture Heirs e.V.), PD Dr. Esther Meier (TU Dortmund), Heide Barrenechea, Prof. Dr. Barbara Welzel

Der Workshop widmet sich zwei Themenfeldern: Esther Meier wird über „Evangelische Kirchenbauten des 19. Jahrhunderts" berichten, die eingebettet in theoretische Debatten für den explizit evangelischen Gottesdienst konzipiert wurden.
Barbara v. Campe stellt am Beispiel des Projektes „Tatort Kulturlandschaft: Geisterjagd in Schleswig" im dortigen Dom Möglichkeiten und Methoden der „Kulturellen Bildung" vor. Dabei gibt sie auch Hinweise zu Methoden, Ansprechpartner:innen und Kosten.

(Kulturelles) Engagement in ländlichen Räumen

Freitag | 9. Dezember 2022 | 16 – 19 Uhr

Leitung: Sandra Bringer (Bundesverband Darstellende Künste), Sophia Trollmann (Die Gesellschaft der Neuen Auftraggeber), Heide Barrenechea, Prof. Dr. Barbara Welzel

Seit einigen Jahren wird dem ländlichen Raum und mit ihm der (Kultur-)Förderung und den (kulturellen) Akteur:innen in ländlichen Räumen vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt. Sandra Bringer und Sophia Trollmann stellen einzelne Programme und Praxisbeispiele vor. Und diskutieren dabei nicht nur den Aspekt der gesellschaftlichen Teilhabe, sondern auch die Wirksamkeit derartiger Programme. Der Workshop fragt überdies nach möglichen Synergieeffekten und Kooperationsmöglichkeiten und reflektiert die Rolle von (Dorf-)Kirchen als öffentliche Räume und Kulturorte.

„Ressource Mittelalter"

Samstag | 21. Januar 2023 | 15 – 18 Uhr

Leitung: Dr. Niklas Gliesmann und Studierende, Dr. Ute Reuschenberg (alle TU Dortmund), Heide Barrenechea, Prof. Dr. Barbara Welzel

Das Projekt „Route Mittelalter Ruhr" möchte Kulturdenkmale, die bis auf das Mittelalter zurückreichen, in einer Region vorstellen, in der diese Überlieferungsschicht weitgehend unterschätzt wird. Erarbeitet wird ein Audioguide. Mit einer Gruppe von Studierenden wird der Beitrag zum monumentalen Flügelaltar in St. Viktor in Schwerte, der Ostern 1523 aus Antwerpen in die Hansestadt an der Ruhr geliefert wurde, gestaltet. Im Workshop stellt die Projektgruppe sowohl ihr Objekt wie ihre Arbeitsweise vor.

Denkmalwerte – Denkmalpflege – Denkmalschutz

Samstag | 4. Februar 2023 | 15 – 18 Uhr

Leitung: Dr. Ulrike Wendland (Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz), Heide Barrenechea, Prof. Dr. Barbara Welzel

Der Workshop klärt die Begriffe und Konzepte „Denkmalwerte – Denkmalpflege – Denkmalschutz" und verortet das Programm „Kirchturmdenken": Mit „Denkmalschutz" werden behördliche Aktivitäten bezeichnet, die auf den Denkmalschutzgesetzen begründet sind: Unterschutzstellung, Erlaubnisverfahren bei Veränderungen am Denkmal. „Denkmalpflege" meint die Bemühungen von Gruppen und Individuen, archäologisches oder baukulturelles Erbe mit seinen Ausstattungen zu erforschen, zu bewahren und zu vermitteln. Motivation für dieses Handeln sind die in Bauten oder Gegenständen vorhandenen „Denkmalwerte": z.B. eine besondere künstlerische Qualität, mit einem Gebäude oder Gegenstand verbundene kollektive Erinnerungen oder eine Funktion als Landmarke.

Wir bitten um Anmeldung per Email unter Angabe des Betreffs „Kirchturmdenken Workshop + Terminangabe(n)" an:

kulturerbe@widersense-trafo.org